

Pattern

Auswahl der Pattern nach bestehenden Trail-Pattern – wenn ein Ranch Trail ausgeschrieben ist, dann wird dieses Pattern bevorzugt benutzt, ansonsten den Trail der jeweiligen Leistungsklasse.

Auswahl der Pattern nach bestehenden Trail Pattern:

Die Pattern werden nicht 1:1 geritten, sondern für die Hund-Pferd-Kombination angepasst. Es können Hindernisse, die zu schwierig sind, entfernt oder geändert werden. Ebenso dürfen für eine bessere Orientierung zusätzlich Pylonen aufgestellt werden.

Wenn ein Ranch Trail stattfindet, wird dieses Pattern bevorzugt benutzt

Bevorzugt – aber nicht zwingend. D.h. wenn das Pattern, der Reitplatz o. Ä. ungeeignet ist, kann ein anderes Pattern gewählt werden. Selbstverständlich werden in einem Horse & Dog Trail keine Ranch-Trail-Hindernisse abverlangt (z.B. Ropen).

Für den Hund werden maximal zwei zusätzliche Hindernisse aufgebaut.

Damit ist der Aufbau gemeint, z. B. ein Podest oder ein Sprung. Es heißt nicht, dass dem Hund keine weiteren Aufgaben gestellt werden dürfen.

Für einen Quali H&D Trail werden nicht die Q-Trail-Pattern als Vorlage benutzt, sondern die LK 1 und LK 2 Pattern.

Pflichthindernisse

Gemäß Trail § 225 (3) plus ein Hindernis für den Hund, z. B. Sprung, auf einem Podest oder in einer Box ablegen, durch eine Gasse schicken usw.

Bewältigung der Hindernisse/Manöver:

- An- und Ableinen: Beim Einreiten ist der Hund angeleint. Vor dem ersten Hindernis wird der Hund abgeleint. Wird der Hund vom Pferd aus abgeleint, dürfen dafür die Zügel aus der Hand genommen werden. Wenn der Reiter dafür absteigt, dürfen die Zügel am Sattel befestigt werden. Auch darf eine Aufstiegshilfe genutzt werden. Nach dem letzten Hindernis steigt der Reiter ab, leint den Hund wieder an und führt Pferd und Hund aus der Arena.
- Tor: Der Hund wartet mit einem Sicherheitsabstand bis das Tor geöffnet ist. Der Hund darf sich nicht im Aktionsradius des Pferdes befinden, ca. einen Meter Abstand zum Pferd. Es ist freigestellt, ob der Hund durch das geöffnete Tor

vorausgeschickt oder nachgerufen wird.

- Brücke: Die Brücke sollte für den Hund einen geeigneten Einfang haben. Der Hund wird entweder vorausgeschickt oder nachgerufen. Pferd und Hund dürfen nicht gleichzeitig auf der Brücke sein, damit wäre der Sicherheitsabstand unterschritten. Wird der Hund vorausgeschickt, wartet er auf den Reiter, ohne sich im Weg zu befinden.
- Überqueren von Hölzern und Stangen: Es ist dem Reiter freigestellt, ob er seinen Hund vorausschickt, nachruft oder über bzw. neben den Stangen bei Fuß gehen lässt, außer es ist im Pattern vorgeschrieben. Da in den Pattern auch 2-Meter-Stangen vorkommen können, ist es nicht möglich, mit Hund und Pferd nebeneinander über die Stangen zu reiten. Hier wäre der Sicherheitsabstand zu gering.
- Rückwärts-, Seitwärtshindernisse, Box: Der Hund wartet mit Sicherheitsabstand neben dem Hindernis bis das Pferd dieses bewältigt hat.
- Zwischen den Hindernissen begleitet der Hund den Reiter bei Fuß, ca. zwischen Schulter und Kruppe des Pferdes mit angemessenem Sicherheitsabstand zum Pferd. In der Bewegung darf der Hund nicht die Seite wechseln.
- Der Hund muss an jedem Hindernis mit dabei sein.
- Wenn der Hund wartet, ist es freigestellt, ob er steht, sitzt oder liegt. Die gewählte Position sollte eingehalten werden.
Beispiel: Der Hund wird neben dem Stangen-L abgelegt, wechselt seine Position aber in ein Sitzen, wirkt sich das negativ auf den Score aus.

Bewertung:

Die Pferd-Hund-Kombination startet gesamt mit einem Score von 70. Die Bewertung im Horse & Dog TH erfolgt sowohl beim Reiter/Pferd als auch beim Hund mit den Manöverscores von -1,5 bis +1,5.

Disqualifikation:

- gemäß § 154
- Pferd bedroht den Hund durch Beißen oder Schlagen
- Hund bedroht Pferd oder Mensch
- absichtliche Misshandlung von Pferd oder Hund
- lahrender, verletzter Hund

0-Score

- wie Trail § 228 (5)
- Hund entläuft dem Reiter und kommt nicht zurück
- Hund befindet sich während der Prüfung außerhalb der Arena-Umzäunung
- Hund wird während der Prüfung gefüttert
- Hund läuft unter dem Pferd durch
- Verreiten im Pattern

Pferd:

- gemäß Trail § 228
- Penalty 5: Pferd/Reiter missachtet den Sicherheitsabstand zum Hund

Sicherheitsabstand:

Der zu berücksichtigende Sicherheitsabstand ändert sich nicht. Auch im alten Bewertungssystem gab es 0 Punkte für den Hund oder das Pferd, wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten wurde. Dies wird jetzt mit 5 Strafpunkten bewertet. Weniger Sicherheit besteht nun für den Hund nicht. Der Reiter kann jetzt selbst entscheiden, an welcher Stelle des Hindernisses er seinen Hund ablegt, um ihn nicht im Gefahrenbereich liegen zu haben.

Hund:

- Der Hund wird an jedem Hindernis mit einem Score von -1,5 (extrem schlecht) bis +1,5 (exzellent) bewertet. Halbe Punkte sind möglich.

Penalty 5:

- Der Hund missachtet Sicherheitsabstand zum Pferd.
- Der Hund lässt ein Hindernis aus bzw. bewältigt es falsch (Tor und Brücke).

Penalty 1:

- Der Hund wechselt die Führposition während der Bewegung.
- Der Hund verlässt den Wartebereich am Hindernis.

Positiv zu bewerten sind:

- Ein aufmerksamer Hund, der die Anweisungen des Reiters befolgt und sich nicht im Gefahrenbereich befindet. Er reagiert auf die Zeichen des Reiters.